



Erster Teil.

1. Gott grüße dich!

Von Julius Sturm.

Gott grüße dich! Kein andrer Gruß
gleichet dem an Innigkeit;
Gott grüße dich! Kein andrer Gruß
paßt so zu aller Zeit.

2. Gott grüße dich! Wenn dieser Gruß
so recht von Herzen geht,
gilt bei dem lieben Gott der Gruß
so viel wie ein Gebet.

2. Bete und arbeite!

Von Franz Wiedemann.

Es waren einmal zwei Männer. Einer hieß Das, der hatte vier Kinder, und einer hieß Thoms, der hatte drei Kinder. Eines Tages trafen sich die beiden Männer und klagten sich ihre Not.

Das sagte: „Ich weiß nicht, ich arbeite doch Tag und Nacht und sogar alle Sonntage, und ich bringe es doch zu nichts. Meine Kinder haben immer kein Brot.“

Thoms sprach: „Lieber Freund, auch meine Kinder haben Hunger, und ich kann sie nicht sättigen. Und ich bete doch früh